

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'700  
15. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

**Kaufobjekt gesucht?**

**Bei der immokanzlei AG  
finden Sie Ihr  
Traumhaus!**

www.immokanzlei.ch  
071 744 99 88

Immokanzlei AG  
Schweizerische Anwaltskanzlei

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

# Möhl's Saftexpress

**Aktuell.....**  
Meilenstein  
für das Alter

3

**Kultur.....**  
Fest der  
Kulturen

10

**Tipps.....**  
40 Jahre  
in Arbon

17

**..... Tourismus**  
Ein rollendes Erlebnis auf  
Schienen in der Ostschweiz

11

**Mosaik.....**  
Segeln im  
Mondschein

20



Samstag, 1. Juni 2013 von 13.00 – 15.00 Uhr ist Washtag der «Zeitfrauen» beim Waschplatz am See. Lernen Sie Uta Reutlinger kennen.

## Uta Reutlinger Ihre Wahl macht Schule

am 9. Juni als Präsidentin der Sekundarschulbehörde

erfahren | vielfältig | engagiert | [www.utareutlinger.ch](http://www.utareutlinger.ch)

**bistro turm**

**Im Monat Juni  
alle Cocktails  
10.– Fr.**

**alkoholfreie  
8.– Fr.**

Geniessen Sie Ihren  
Cocktail bei romantischer  
Abendstimmung im  
Türmli.

Karin Maier  
Grabenstrasse 2, 9320 Arbon  
[www.bistroturm.ch](http://www.bistroturm.ch)  
Natel 079 228 82 91

**Autofahrschule**

Patricia  
**BoLLer**



Arbon  
und Umgebung

**078 815 16 11**

[www.fahrschule-boller.ch](http://www.fahrschule-boller.ch)

Arbon  
**trischli**  
beim Schwimmbad

Samstag, 1. Juni 2013  
**Über 30 Party**  
DJ Ernesto



Lassen Sie sich  
verwöhnen auf der  
gemühtlichen Terrasse  
und an der Open-Air-Bar

- Grillspezialitäten
- Kühle Drinks
- Diverse Aktionen

Im Juni legt für Sie  
DJ Sandra auf

Open-Air-Bar und Terrasse  
Mi–Sa bei schönem Wetter  
ab 18 Uhr offen

**Disco • Bar • Trischli Arbon**

## AKTUELL

Generalversammlung stimmt über Sonnhalden-Investition von 19,5 Mio. Franken ab

# Und wieder ist Solidarität gefragt

Am 3. Juni wird im Arboner Alters- und Pflegeheim Sonnhalden ein weiterer Meilenstein gesetzt. Denn am kommenden Montag wird die Generalversammlung über einen Investitionsantrag von 19,5 Mio. Franken für «SONNHALDENplus» mit einer Demenz-, zwei Pflegestationen und Verbindungen zum bestehenden Pflegeheim entscheiden.

Vor 40 Jahren haben engagierte Arbonerinnen und Arboner mit dem Verkauf von Backsteinen den Grundstein für das Regionale Pflegeheim Sonnhalden gelegt. Auch für das geplante «SONNHALDENplus» ist nun Solidarität gefragt. Denn der Umgang mit alten Menschen ist entscheidend für die Menschlichkeit einer Gesellschaft!

### Auf dem linken Fuss erwischt...

«Der überarbeitete Entscheid der Stadt Arbon hat uns anfänglich auf dem linken Fuss erwischt», erinnert sich Hansjörg Binder als Präsident der Betriebs-/Baukommission der Genossenschaft Regionales Pflegeheim Sonnhalden nur ungern an ein Schreiben der Stadt Arbon vom 19. Februar 2013. Darin teilte der Stadtrat mit, dass er bezüglich Finanzierung entgegen einer ersten geplanten Leistungsvereinbarung über einen Investitionsbeitrag entschieden habe, sich mit der Bürgerschaft über den gesamten Investitionsbetrag zu engagieren. Der Vorstand der Genossenschaft Sonnhalden setzte sich weiterhin unvermindert für die Realisierung des Neubaus «SONN-

### Vorgesehene Finanzierung

Die Gesamtkosten von 22,5 Mio. Franken für «SONNHALDENplus» werden wie folgt finanziert – Investitionsbeitrag der Gemeinde Berg: 230 000 Franken; Investitionsbeitrag Gemeinde Roggwil: 800 000 Franken; Eigene Mittel: 1,3 Mio. Franken; Spenden: 600 000 Franken; Fremdfinanzierung mit Solidarbürgerschaft auf 25 Jahre durch die Stadt Arbon: 19,5 Mio. Franken. red.



Überzeugende Lösung für «SONNHALDENplus» – das Projekt «Corso» der Allemann Bauer Eigenmann Architekten AG.

HALDENplus» ein, weil er von der Notwendigkeit und dem Projekt überzeugt ist. Viele weitere offene Fragen sind seit der Post aus dem Stadthaus behandelt worden, doch nun sind die «Sonnhalden»-Verantwortlichen bereit, der Generalversammlung am Montag, 3. Juni, einen Investitionskredit von 19,5 Mio. Franken zu beantragen. «Die Betriebskommission», so Hansjörg Binder, «hat die überarbeiteten Planungsrechnungen auf Basis der neuen Finanzierungsangebote geprüft und ist von der finanziellen Tragbarkeit mit einer Amortisations- und Verzinsungsverpflichtung für maximal 25 Jahre überzeugt.»

### Bettendefizit prognostiziert

Am 1. Februar 1980 konnte der «Sonnhalden»-Neubau mit 48 Pflegebetten unmittelbar neben dem damaligen Krankenhaus aufgenommen werden. Mit dessen Übernahme und Umbau wurde die Bettenzahl im Jahr 1991 auf 79 erhöht. 2005 konnte der Erweiterungsbau mit zehn zusätzlichen Einzelzimmern in Betrieb genommen werden, womit sich die Zahl der Pflegebetten auf 89 erhöhte, die im Jahresdurchschnitt zu 97 Prozent ausgelastet sind. Ein Expertenbericht zur erwarteten demographischen Entwicklung zeigte 2009 auf, dass in der Region ein mittelfristiges Defizit

von 80 bis 100 Pflegebetten zu erwarten sei. Damit war der Weg für die Projektierung von «SONNHALDENplus» auf der südlichen Baulandreserve mit 40 Pflegebetten, einer Demenzstation mit rund 20 Betten sowie einer Tag-/Nachtstruktur mit vier Plätzen geebnet. Das Siegerprojekt «Corso» von Architekt Patric Allemann sieht nun einen Erweiterungsbau vor, der als dreibis viergeschossiges Hofgebäude südseitig an das bestehende Pflegeheim andockt. Zusammen mit den beiden benachbarten, grossen Wohnhäusern bildet das erweiterte Ensemble den westlichen Abschluss des ansonsten von einer kleinteiligen Bebauungsstruktur geprägten Quartiers. Indem das neue Haus ganz an die südliche und westliche Parzellengrenze gerückt ist, erhält der verbleibende Aussenraum des Pflegeheims eine klare Gliederung. Westseitig bildet ein dreiseitig gefasster Hof als Treffpunkt mit Café-Terrasse und Tiergehege einen ausseräumlichen Schwerpunkt der Anlage. Nach Osten entsteht dagegen ein Gartenraum, der das «Sonnhalden»-Areal mit den Quartiergärten verwebt. Während der Hof ein dezidiert öffentlicher Ort ist, hat der Garten privaten Charakter und funktioniert als geschützter Aussenraum der Demenzstation. red.

## De-facto

**Schule baut zukunftsorientiert**  
Arbon entwickelt sich und damit nimmt auch der Bedarf an Schulräumen zu. Die Behörde der Primarschulgemeinde hat daher ihr Schulraumkonzept darauf ausgerichtet. Ein dritter Schulstandort soll nun im Nordwesten der Stadt entstehen. Daraus ergibt sich eine kluge Aufteilung auf dem Gebiet der Stadt Arbon. Nachdem das Arboner Stimmvolk letztes Jahr dem Kauf von zusätzlichem Land an der Romanshorerstrasse 84 zugestimmt hat, muss es nun über den Projektierungskredit von 920 000 Franken abstimmen.

An der Ausstellung aller 78 Projekte hat mich das Siegerprojekt überzeugt. Die Aussenflächen und die Räume werden nicht nur schulischen Belangen gerecht, sondern sind auch dafür geeignet, in Arbon das erste Tagesschulangebot zu verwirklichen. Dieses Projekt soll nun weiter verfolgt und mit dem Projektierungskredit so weit vorangetrieben werden, dass im November der Baukredit dem Volk vorgelegt werden kann.

Familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten gehören heute zur Infrastruktur einer modernen Stadt, und Tagesschulen sind ein wichtiger Standortvorteil. Wer zusätzliche Steuereinnahmen durch ansässige und zuziehende Familien generieren will, muss ein entsprechendes Angebot vorsehen. Die geplante Tagesschule ist daher angesichts der gesellschaftlichen Strukturen in Arbon notwendig und zukunftsorientiert. Für mich ist klar: Der Projektierungskredit für das neue Schulhaus «Seegarten» mit einem Tagesschulangebot verdient unser JA am 9. Juni 2013.



Silke Sutter Heer,  
Präsidentin  
FDP.Die Liberalen  
Arbon

**30. Mai – 1. Juni 2013**

**10% TAGE** Sie erhalten 10% Rabatt auf das ganze Getränke-Sortiment!

im Möhl Getränke-Markt Arbon.



**10% auf alle Biere**

**10% auf Obstsaft, Mineralwasser, Tafelgetränke, Fruchtsäfte**

**10% auf Weine, Geschenke**

**MÖHL  
GETRÄNKE-MARKT**

Telefon 071 447 40 73  
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr: 08.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr  
Sa: 08.00–17.00 Uhr

**P** DIREKT VOR DEM LADEN

**Susann Kehl**, als neue Präsidentin der Sekundarschulgemeinde Arbon  
Lernen Sie mich persönlich kennen, ich freue mich auf Sie:  
Freitag, 31. Mai 2013 in der huus-braui, Roggwil  
von 18.30 – 19.30 Uhr (bereits unterstützt von CVP, SVP Arbon)



«Für eine moderne  
Sekundarschule in  
der Region»

MEHR VOM LEBEN

## AUTOGRAMMSTUNDE MIT LUCA RUCH



Hol dir CHF 60.– iTunes-Gutschein bei Eröffnung deines ersten Jugendkontos  
und triff Ex-Mister-Schweiz Luca Ruch persönlich in der TKB Geschäftsstelle  
Arbon, 31. Mai von 14.00 bis 16.30 Uhr.  
Das Angebot ist nur an diesem Ort und Tag gültig!

GRATIS  
60 Franken  
iTunes-  
Gutschein

[www.tkb.ch/jugendkonto](http://www.tkb.ch/jugendkonto)

Thurgauer  
Kantonalbank

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

felix. die zeitung.

**sbw** haus  
des  
lernens

Infoabend:  
06.06.2013, 19:30 Uhr  
Hafenstrasse 31  
Romanshorn

Schuleintritt  
jederzeit möglich

**Das individuelle 9./10. Schuljahr**  
Leistungsorientiert mit persönlichem Coaching

071 466 70 90 [www.sbw-futura.ch](http://www.sbw-futura.ch)  
Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

sekunda  
schulgemeinde arbon

### Urnenabstimmung vom 9. Juni 2013

Genehmigung  
Jahresrechnung 2012  
und  
2. Wahlgang für das Amt des  
Präsidiums der Sekundarschulgemeinde Arbon

Für einen zweiten Wahlgang wird keine Namensliste erstellt.  
Die zu wählende Person ist mit Vor- und Nachname gut leserlich  
auf den Stimmzettel zu schreiben.

Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, das Stimmrecht im Büro der Schulverwaltung der Sekundarschulgemeinde Arbon, Alemannenstr. 16, auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag (Mo–Fr, 08.00–11.00 Uhr).

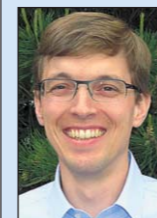
Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann bei der Schulverwaltung nachbezogen werden.

Die Sekundarschulbehörde Arbon

## ALLTAG

### Horner Gemeinderat – Beda Fischer oder Michael Glanzmann

Am 22. September findet die Ersatzwahl in den Horner Gemeinderat statt. Für den zurücktretenden Peter Hürsch stellen sich die zwei parteilosen Kandidaten Beda Fischer und Michael Glanzmann zur Verfügung. Beide stellten sich an der SVP-Versammlung vom 23. Mai den Mitgliedern vor und gingen auf die Fragen der Anwesenden ein. Beda Fischer, Jahrgang 1976, ist Eidg. Dipl. Treuhänder. Er ist ein überzeugter Vertreter des bürgerlichen Lagers und des Mittelstandes. Er verfügt über ein fundiertes Wissen und ist als Steuer- und Finanzberater vorwiegend in den KMU tätig. Die Fischer + Partner Treuhand AG ist mit je einem Büro in Goldach und Wattwil tätig. Beda Fischer ist



verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Michael Glanzmann, Jahrgang 1974, ist diplomierte Bankfachmann und arbeitet als Anlageberater bei der Crédit Suisse in St.Gallen. Er absolvierte in Winterthur ein zweijähriges Nachdiplomstudium mit Abschluss im Financial Consulting. Mit seiner soliden Ausbildung ist er im Finanzwesen gut verankert. Auch er ist ein Vertreter der bürgerlichen Politik. Michael Glanzmann ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Auf Grund ihrer Vorstellungen und Lebensläufe bringen beide Anwärter die Voraussetzungen und die Motivation für das Amt eines Gemeinderates mit. Weil sich beide als parteilos bekennen, verzichtet die SVP auf eine Wahlempfehlung. Die Horner Bürger haben nun die Wahl zwischen zwei fähigen und ausgewiesenen Persönlichkeiten.



SVP Horn

felix. die zeitung.  
Jeden Freitag werden Sie von  
uns umfassend informiert!

### Legislaturprogramm des Arboner Stadtrates 2011-2015

## Positives Halbzeitergebnis

Arbon ist ein lebendiges Regionalzentrum für alle Alters- und Gesellschaftsgruppen, profiliert sich durch fortschrittliche Mobilität und Technologiekompetenz sowie einer weit-sichtigen Energiepolitik – so formulierte der Stadtrat seine Vorstellungen über die Stadt Arbon der Zukunft. In der Mitte seiner Amtszeit hat der Stadtrat nun Bilanz gezogen über seine Ziele und Massnahmen, die er sich zu Beginn der Legislaturperiode zur Erreichung der Vision gesetzt hat. Das Fazit fällt positiv aus: Praktisch alle Ziele befinden sich in Umsetzung oder konnten bereits abgeschlossen werden.

Zu Beginn der Legislaturperiode 2011-2015 setzte sich der Stadtrat im Rahmen der Themenkreise «Räume», «Leben» und «Staatliches» 29 Ziele mit total 77 Massnahmen. In der Hälfte seiner Amtszeit hat der Stadtrat nun Bilanz gezogen über die gesteckten Ziele und Massnahmen. Das Ergebnis fällt erfreulich aus. Fast alle Ziele befinden sich bereits in der Umsetzung oder sind schon abgeschlossen. Lediglich einzelne Massnahmen innerhalb der verschiedenen Ziele konnten bis anhin noch nicht angestossen werden. Dazu zählen zum Beispiel das Anreiz-Konzept zur Sanierung des Altbaubestandes, welches in Zusammenhang mit dem Projekt «Lebensraum Altstadt» erarbeitet wird, der Aufbau eines Netzwerkes in der Region Bodensee im Rahmen der Alterspolitik oder das touristische Informationssystem als Bestandteil des Plakatierungs- und Signalikkonzeptes.

**Abgeschlossen oder in Umsetzung**  
Bereits abgeschlossen sind unter anderem die Erstellung des Grünraumkonzeptes zur Aufwertung der öffentlichen Räume, diverse Projekte im Rahmen des Leitbilds «Respekt», die schrittweise Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Planungsbericht GESAK, der Ausbau der Online-Schalter-Dienste sowie verschiedene Etappen zur NLK. Noch nicht

definitiv abgeschlossen, aber in Umsetzung oder als Botschaft im Stadtparlament, sind unter anderem das Reglement über die Sicherheit und Ordnung SOR, welches auf Januar 2014 in Kraft treten soll, die Sanierung und Restaurierung des Kapellis, die Integration von Migrantinnen und Migranten ins Alltagsleben oder die Nachwuchsförderung in der Feuerwehr, welche seit Beginn der Legislaturperiode 16 Neuzugänge verzeichnen konnte.

### Gut unterwegs

Die positive Bilanz zeigt, dass, unabhängig vom Wechsel im Stadtmannamt, die Arbeit erfolgreich weiter geführt und die formulierten Ziele kontinuierlich verfolgt werden konnten. Ebenfalls massgeblich zum Erfolg der bisherigen Legislatur beigetragen haben die Arboner Bevölkerung, das Stadtparlament Arbon sowie die Verwaltung. Der Stadtrat ist mit seinem Legislaturprogramm für die zweite Hälfte seiner Amtszeit und dank der Unterstützung durch all die Menschen, die für Arbon etwas bewegen wollen, somit bestens unterwegs.

Medienstelle Arbon

### Resolution der SP Arbon

«Gemäss Publikation in der Presse hat der Stadtrat das Hamel-Gebäude an die Firma HRS verkauft. Die Verkaufsmodalitäten wurden allerdings nur vage beschrieben. Die SP Arbon verlangt vom Stadtrat, dass die Verkaufsbedingungen in den Publikationsorganen veröffentlicht werden. Die Öffentlichkeit hat ein Recht darauf, zu erfahren, wie hoch der Verkaufspreis genau ist, wie die Zahlungsmodalitäten abgewickelt werden, wie die Auflagen bezüglich Ein- und Durchgangshalle des Gebäudes, sowie der Verlängerung und Fertigstellung der Personenunterführung, der Übernahme von Altlasten, usw. geregelt wurden.» – Diese Resolution wurde durch die Mitgliederversammlung der SP Arbon am 27. Mai einstimmig an den Stadtrat verabschiedet.

SP Arbon

### Letzte Baustellenbesichtigung

Die Bauarbeiten zur «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) schreiten termingerecht voran. Vorgesehen ist, dass die gesamte Strecke per Ende Oktober dem Verkehr übergeben werden kann. Vorrangig zu diesem Event ist es dem Tiefbauamt des Kantons Thurgau und der Stadt Arbon ein Anliegen, die Arbonerinnen und Arbonern noch einmal über den Baufortschritt zu informieren. Die letzte Baustellenbesichtigung zur NLK findet statt am Donnerstag, 6. Juni. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Hamel-Gebäude. Im Anschluss an die Begehung offeriert MB Küchen & Bäder AG allen Teilnehmenden einen Apéro.



Analog den früheren Begehungen kann der Anlass nur bei guter Witterung durchgeführt werden. Um festes Schuhwerk wird gebeten. Sollte die Durchführung aus Witterungsgründen nicht möglich sein, so wird dies am Dienstagabend, 4. Juni, auf der Homepage der Stadt Arbon ([www.arbon.ch](http://www.arbon.ch)) entsprechend kommuniziert.

Medienstelle Arbon

### CVP einstimmig für Susann Kehl

Anlässlich der letzten Mitgliederversammlung der CVP Arbon wurde Susann Kehl einstimmig mit 26:0 Stimmen als Kandidatin für das SSG-Präsidium nominiert. Als stellvertretende Institutionsleiterin der Heilpädagogischen Schule in St.Gallen mit rund 120 Kindern und Jugendlichen sowie 90 Mitarbeitenden und ihrem abgeschlossenen Studium an der Fachhochschule St.Gallen ist die CVP überzeugt, dass Susann Kehl über die nötigen fachlichen und sozialen Kompetenzen zur Führung einer Schule verfügt.

CVP Arbon

**Einladung**  
**Sonntag, 2. Juni 2013**  
**ab 12.30 Uhr**  
**Jakob Züllig Park**



Die Stadtmusik Arbon, der Damenchor Arbon und die Jugendmusikschule Arbon-Horn (JMSAH) laden die Bevölkerung zu einem abwechslungsreichen Konzert im Musikpavillon beim Jakob Züllig Park ein. Am Sonntag, 02. Juni ab 12.30 Uhr treten zuerst Kinder und Jugendliche der JMSAH auf. Die Jugendmusikschul-Band, die Jugendmusik und weitere Ensembles werden eine Kostprobe ihres Könnens geben. Für angehende Musikantinnen und Musikanten ist dies auch eine gute Gelegenheit sich über die Jugendmusikschule Arbon-Horn und das vielfältige Angebot zu informieren. Die Schulleitung und Musiklehrkräfte geben gerne Auskunft. Es können auch gratis Schnupperlektionen abgemacht werden. Weiter werden die Stadtmusik Arbon und der Damenchor Arbon ein Konzert geben. Es wird eine Festwirtschaft mit Getränken, Wurst vom Grill und ein Kuchenbuffet angeboten. Stadtmusik, Damenchor und die Jugendmusikschule hoffen auf eine zahlreiche Zuhörerschaft. Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt. Bei schlechter Witterung findet nur das Konzert der Jugendmusikschule Arbon-Horn um 13.30 Uhr im Landenbergsaal statt.

Stadtmusik Arbon  
 Damenchor Arbon  
 Jugendmusikschule Arbon-Horn

Mitwirkende:

**Schüler und Bands der Jugendmusikschule Arbon-Horn**

**Jugendmusik Arbon**

**Damenchor Arbon**

**Stadtmusik Arbon**

Festwirtschaft



Veranstalter:

**JUGENDMUSIKSCHULE**  
**ARBON - HORN**

Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt. Bei schlechter Witterung findet das Schülerkonzert der Jugendmusikschule Arbon-Horn um 13.30 Uhr im Landenbergsaal Arbon statt



Publireportage

☺ Ein täglicher Brief an mich selbst ☺

Ich lebe in einer Welt voller materiellem Reichtum. Habe ich ein Leben, oder funktioniere ich? Lebe ich für oder mit anderen Menschen? Wie oft am Tag denke ich „Ich muss.. - man macht.. - das ist halt so im Leben.“? Wie viel Zeit verwende ich auf meinen Körper? Wo kommt meine kreative Seite zum Ausdruck? Schenke ich mir Zeit ohne denken, ohne organisieren? Kann ich alleine sein, still sein? Wann habe ich mich das letzte Mal gefragt, wie es mir wirklich geht, ob ich glücklich bin? Woher kommen diese depressiven Verstimmungen, die Müdigkeit, die Lustlosigkeit? Warum habe ich dauernd Schmerzen oder bin krank? Habe ich noch Raum, um Fehler zu machen, Neues im Leben zu entdecken? Ich möchte wieder mehr hinterfragen, mir selbst mehr Aufmerksamkeit geben, mich selbst wieder richtig wahrnehmen, wieder Feuer und Flamme sein für mein Leben und damit auch wieder für mein Umfeld! Wie geht das?

Intensivbegleitung

in eine neue Lebens- und Zeitqualität

...für Jugendliche, Männer, Frauen...für alle Menschen,  
 die Ent-Wicklung im Leben begrüssen...  
 (ergänzend zur Schulmedizin oder therapeutischer Begleitung)  
 Individuell, berührend, klar, einfach und langfristig effektiv



Corinna Jochens La Mare

Ihr Überbrückungskabel in einen bewusst gewählten Alltag

10 Jahre Praxis in der Bodenseeregion

Makahali Life Design

Lebenskunst & Lebensraumgestaltung

Mehr Infos unter:

www.makahali-life-design.weebly.com

makahali@bluwin.ch

Mobil 079 173 13 47

Publireportage

Gratis-Schnupperlektionen der Musikschule Arbon

Im Rahmen von «Arbon Musiziert 2013» vom 5. bis 9. Juni bietet die Musikschule Arbon am Samstag, 8. Juni, von 9.00 bis 12.00 Uhr wiederum die beliebten Schnupperlektionen im Musikzentrum an. Interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird so die Möglichkeit geboten, mit einer kompetenten Lehrperson – im Einzelunterricht, ohne zeitlichen Druck – das Charakteristische des jeweiligen Instrumentes oder des Solo-Gesangs kennen zu lernen, die Eignung dafür zu prüfen und die Zukunft zu planen. Angeboten wird: Sologesang (klassisch und Pop-Rock-Jazz), Akkordeon, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Schlagzeug, Perkussion, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klavier, E-Piano, Keyboard, elektronische Orgel, Kirchenorgel, akustische und elektrische Gitarre, E-Bass und Harfe. Die Schnupperlektionen sind kostenlos und dauern je 30 Minuten. Anmeldeformulare für die Schnupperlektionen liegen im Musikzentrum Arbon an der Brühlstrasse 4 auf. Sie sind auch erhältlich unter der Telefonnummer 071 446 62 82 oder können im Internet unter [www.musikschule-arbon.ch](http://www.musikschule-arbon.ch) heruntergeladen werden. Anmeldungen für die Schnupperlektionen werden bis 31. Mai entgegengenommen. Die angemeldeten Personen werden danach schriftlich über die Lehrperson und den genauen Zeitpunkt der Lektion informiert.

Spitzen-Wasserball in Arbon

Heute Freitag und morgen Samstag bietet der Schwimmklub Arbon aus Anlass des 100-jährigen Bestehens im Schwimmbad einen sportlichen Leckerbissen! Im Rahmen des «Swisscup Final Four» wird der Schweizer Cupsieger ermittelt. Um den Sieg kämpfen zwei Teams des SC Kreuzlingen, NPS Lugano und der SV Basel. Der Eintritt am Freitag ist gratis, am Samstag mit Festwirtschaft kostet das Zuschauen zehn Franken. Gespielt wird heute Freitag um 19.30 und 21.00 Uhr sowie am Samstag um 15.00, 16.30, 18.00 und 20.00 Uhr.

Neu in Arbon: «drehpunkt» – Yoga, Shiatsu, Massagen

Tapetenwechsel



In einer Zeit, in der Stress, Druck, Hektik und Lärm unser Leben immer mehr bestimmen, kann Marianne Hasler in ihrer neuen Praxis «drehpunkt» an der Kapellgasse 8 in Arbon mit einer Shiatsu-Behandlung Gutes für den Körper, Geist und Seele tun.

«Ich bin umgezogen!» Diesen «Tapetenwechsel» von Steinach nach Arbon nimmt Marianne Hasler zum Anlass, die Türen in der neuen Praxis an der Kapellgasse 8 in Arbon am Samstag, 1. Juni, von 10 bis 16 Uhr zu öffnen. Marianne Haslers «drehpunkt» beinhaltet Yoga, Shiatsu und integrierte Massagen.

Die 42-jährige Marianne Hasler ist Mutter von zwei Kindern und wohnt in Steinach. Vor ihrem Umzug an die Kapellgasse 8 (via Schlossgasse) in Arbon führte sie eine Praxis in der Neugasse in St.Gallen, wo sie aus Platzmangel an ihre Grenzen stiess.

**20 Prozent Rabatt auf Sofortbuchung**  
 Ein Blick hinter die Kulissen der Praxis «drehpunkt» lohnt sich, denn Marianne Hasler gewährt am Tag der offenen Tür morgen Samstag, 1. Juni, zwischen 10 und 16 Uhr sämtlichen Interessierten einen Rabatt von 20 Prozent bei einer Shiatsu-Sofortbuchung.

**Zehn Jahre Berufserfahrung**  
 Marianne Hasler macht privat seit 22 Jahren Yoga und blickt inzwischen

schon bereits auf eine zehnjährige Erfahrung als Yoga- und Shiatsu-Expertin zurück. Ihre Ausbildung genoss Marianne Hasler am europäischen Shiatsu-Institut bei Yoga-Lehrer und -Therapeut Remo Rittiner. Yoga wird im «drehpunkt» nur in kleinen Gruppen unterrichtet. Die Praxis ist Krankenkassen anerkannt und Mitglied der Shiatsu Gesellschaft Schweiz.

Shiatsu, Yoga und Massagen

«drehpunkt» vereint in einer Praxis Shiatsu, Yoga und integrierte Massagen. Shiatsu mobilisiert, stimuliert, harmonisiert und ermutigt den Fluss der Lebensenergie dort, wo sie in uns stagniert und resigniert. Yoga verbindet Atem mit Bewegung, Körper und Geist. Integrierte Massagen haben ihren Ursprung bei den Urvölkern dieser Erde und führen zu Harmonie und Vertrauen (Lomi Lomi, Ayurveda, Esalen). – Weitere Infos – sowie Termine nach Vereinbarung – sind unter Telefon 077 417 65 04, [www.mariannehasler.ch](http://www.mariannehasler.ch) oder [info@mariannehasler.ch](mailto:info@mariannehasler.ch) erhältlich.

«Arbon Musiziert» auch 2013

«Arbon Musiziert» ist aus dem vorsommerlichen Veranstaltungskalender der Region Arbon nicht mehr wegzudenken. Diese Musiktage zeigen das vielfältige Schaffen, welches unter anderem im Musikzentrum praktiziert wird, in diesem Jahr vom 5. bis 9. Juni. Unter dem Motto «Musik & Humor» präsentieren Instrumentalistinnen, Ensembles und Orchester der Musikschule Arbon, das Jugendorchester Bodensee, das Jugendcorps Steinach und die Arboner Sänger musizierend und singend ihre musikalischen Kreationen zu Humor, Witz, Heiterkeit und Lebensfreude. In «Arbon Musiziert» eingebettet sind die beliebten Gratis-Schnupperlektionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (siehe Seite 7).

Den Auftakt bildet die Musizierstunde vom Mittwochabend, um 18.00 Uhr, mit Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Instrumentalklassen der Musikschule Arbon. Am Donnerstagabend geben erstmals das Jugendorchester Bodensee unter der Leitung von Karin Sobaszkiwicz und der Männerchor «Arboner Sänger» unter der Leitung von Leo Gschwend um 19.00 Uhr gemeinsam ein Konzert. Am Freitagabend, 18.00 Uhr, hat das «Gitarrenfestival» Premiere an den Arboner Musiktagen. Verschiedene Schülerrinnen und Schüler aus allen Gitarrenklassen gestalten gemeinsam ein vergnügliches Konzert. Am Samstag, 17.00 Uhr interpretieren das Schülerorchester unter der Leitung von Vroni Dünner und die Querflötenklasse Ruth Bischofberger verschiedene tierische Szenen.

Zum Abschluss des diesjährigen Arbon Musiziert laden am Sonntag, 10.30 Uhr, die Bläserorchester und Bläserensembles der Musikschule Arbon und der Musikgesellschaft Steinach zum traditionellen Gemeinschaftskonzert ein. Alle Veranstaltungen von Arbon Musiziert eignen sich besonders auch für Familien mit Kindern. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte zugunsten der Stiftung «Pro Musikschule Arbon» erhoben. Nähere Informationen sind unter der Homepage der Musikschule Arbon [www.musikschule-arbon.ch](http://www.musikschule-arbon.ch) abrufbar.

## Aus dem Stadthaus

### Genehmigung und Inkraftsetzung der angepassten Gemeindeordnung der Stadt Arbon

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat am 23. April 2013 die angepasste Gemeindeordnung (GO) der Stadt Arbon vom 27. Juni 2006 genehmigt und der Stadtrat hat die GO an seiner letzten Sitzung auf den 21. Mai 2013 in Kraft gesetzt. Der GO wurde der Art. 49bis «Besondere Befugnisse der Sozialhilfebehörde» beigefügt.

Der Änderung ist die Volksinitiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!» zugrunde gelegen und der Urnengang vom 11. März 2012 vorausgegangen, an welchem das Stimmvolk in der Stichfrage den Gegenvorschlag des Stadtparlaments über die «Besonderen Befugnisse der Sozialhilfebehörde» angenommen hat. Die angepasste Gemeindeordnung ist unter [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch) aufgeschaltet und kann bei der Stadtkanzlei (Tel. 071 447 61 08) in Papierform bezogen werden.

### Abstimmungswochenende

Am Wochenende des 09. Juni 2013 sind die Stimmberechtigten aufgerufen, auf eidgenössischer Ebene über die folgenden zwei Vorlagen abzustimmen:

– Volksinitiative «Volkswahl des Bundesrates»

– Dringliche Änderungen des Asylgesetzes

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen spätestens am Samstag vor der Abstimmung bei der Stadtkanzlei eintreffen. Der Stimmrechtsausweis muss unbedingt unterschrieben sein. Die Stimmzettel sind in das beigelegte A6-Lochcouvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen; das Couvert muss verschlossen sein. Für die vorzeitige Stimmabgabe steht im Stadthaus ab Montag, 03. Juni, bis Freitag, 07. Juni 2013, während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Abstimmurne bereit. Sie befindet sich beim Infoschalter der Abteilung Einwohner und Sicherheit im Parterre West. Der Stimmrechtsausweis und das verschlossene Couvert mit den Stimmzetteln sind persönlich abzugeben. Ehegatten und Personen in eingetragener Partnerschaft können sich unter gewissen Umständen stellvertreten.

Sollte Ihr Stimmmaterial unvollständig sein, können Sie das Feh-

lende bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit beziehen.

### Dienstjubiläen

Morgen Samstag, 01. Juni 2013, kann bei der Abteilung Bau Peter Binkert sein 25. Dienstjubiläum feiern. Peter Binkert hat bei der damaligen Ortsgemeinde Arbon die Dossiers Hochbau und Umweltschutz übernommen und ist heute für den Fachbereich Umwelt und Energie zuständig. Auf zehn Jahre Dienstzugehörigkeit zurückblicken kann ebenfalls morgen Samstag Petronella Inauen. Petronella Inauen ist bei Abteilung Finanzen im Bereich Steuern tätig. Stadtrat, Verwaltung und Werkhof gratulieren zum 25- und Zehn-Jahr Dienstjubiläum und danken für den langjährigen Einsatz.

### Wir gratulieren

Gestern Donnerstag, 30. Mai 2013, konnte Herr Johann Scheurer am Höhenweg 1 in Arbon seinen 90. Geburtstag feiern. Dem Jubilar gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit ihn weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

## Leserbrief

### Die Stadt lebt nicht vom Geld allein

Die Infoveranstaltung der HRS vom 28. Mai (siehe Seite 12) hat es wieder deutlich gemacht: Geld ist eine Macht. Und diese Macht wird eingesetzt, um einen neuen Stadtteil zu schaffen. Das ist grundsätzlich zu begrüssen. Bedenklich ist aber, dass dieser Macht keine klare politische Macht gegenüber steht. Der Stadtrat macht sich nicht klar und deutlich zum Sprachrohr der Bevölkerung, sondern tendenziell zum Sprachrohr der Wirtschaftsförderung. Diese leistet unbestrittenermassen einen wichtigen Beitrag für die gesamte Stadt. Aber Wirtschaftsförderung allein kann nicht die Grundlage für das soziale Zusammenleben in einer Stadt sein. Investitionen schaffen Mehrwert, fragt sich aber für wen. Eine attraktive Stadt zum Wohnen, Arbeiten, Leben braucht Menschen, die sich mit dieser Stadt identifizieren, sich für sie engagieren und begeistern lassen. Dazu fehlt zurzeit vielen das Vertrauen in die Stadtbehörden und in den Grossunternehmer HRS.

Die wichtigste Basis für Vertrauen ist Transparenz. Deshalb ist es unbegreiflich, dass der Stadtrat nicht aktiver das höchst mögliche Mass an Transparenz schafft. Wichtigste Fragen sind nach wie vor nicht klar beantwortet:

– **Busbahnhof:** Was genau beinhaltet der Deal zwischen der Stadt Arbon und der HRS betreffend Hamel und Busbahnhof? Wer erstellt den Busbahnhof? Wem wird dieses öffentliche Gebäude gehören? Wie wird der bereits vom Stimmvolk beschlossene Kredit (Teil von NLK) von 388 000 Franken für den Busbahnhof eingesetzt, wenn HRS den Busbahnhof baut? Und was geschieht, wenn die Arboner Stimmbevölkerung die Einführung des Ortsbusangebots ablehnen sollte?

– **Kulturräume:** Zu welchen Bedingungen wird die Öffentlichkeit die vorgesehenen Kulturräume im Hamel nutzen können?

– **Einsichtsrecht in Pläne:** Weshalb sind weder der Richtplan, der Zonenplan noch der Gestaltungsplan zum «Saurer WerkZwei» auf der Homepage der Stadt Arbon einsehbar?

– **Einsichtsrecht der FGK:** Hat die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK) des Parlamentes ungehindert Einsicht in die Verträge zwischen HRS und Stadt (Erschliessungsvertrag, Kaufverträge)? Kann der Stadtrat wirklich handfeste Gründe gegen dieses Einsichtsrecht geltend machen?

– **Hochhaus auf Steinacher Seite:** Welchen Einfluss hat die Stadt Arbon auf den geplanten Bau eines Hochhauses auf Steinacher Boden, das möglicherweise bis zu 80 Meter hoch werden soll?

– **Stadteigene Gelände am See:** Was geschieht mit dem Gelände am See, wenn «Jumbo» ins «Saurer WerkZwei» wechselt? Was hat der Stadtrat mit dem Gelände zwischen «Jumbo» und Aach vor? Will er diese Parzelle ebenso verkaufen wie die zwei Parzellen auf dem Römerhofareal? Ohne Einbezug von Parlament und Volk?

Wenn auch Sie diese Fragen unter den Nägeln brennen, fordern Sie Parlament und Stadtrat auf, endlich Transparenz zu schaffen. Denn unsere Stadt lebt nicht vom Geld allein. Sie braucht nicht nur Strukturen und Gebäude, sie braucht auch eine Seele – Menschen, die gerne hier leben und mit Begeisterung die öffentlichen Räume mitgestalten und beleben.

Veronika Merz, Arbon

## VITRINE

### Picknicken mit Uta Reutlinger

Den Arboner «Zeitfrauen» ist es nicht wurst, wer in Zukunft die Sekundarschule mitgestaltet. Sie veranstalten daher am Samstag, 1. Juni, von 13 bis 15 Uhr einen Waschtage beim Waschplatz am See. Die «Zeitfrauen» kommen aus der Vergangenheit und waschen für eine zukunftsorientierte Schule – und für Uta Reutlinger als Sekundarschulpräsidentin. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit den Waschfrauen zu picknicken mit Wurst und Brot, wie es vor 100 Jahren die Arboner Frauen taten. Dabei gibt es Gelegenheit, Uta Reutlinger näher kennen zu lernen, mit ihr ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, wie sie sich eine Schule der Zukunft vorstellt. *mitg.*

### Schnupperfahrt im «Saftexpress»

Der neue Star auf Schienen lädt am kommenden Sonntag, 2. Juni, zu einer Schnupperfahrt zwischen Romanshorn und Arbon ein. «Möhl's Apfelsaft-Express» heisst die fahrende Thurgauer-Stuben mit einfachem und gemütlichem Ambiente (siehe auch Bericht Seite 9).

Abfahrten ab Romanshorn erfolgen um 13.20 Uhr, 14.20 Uhr und 15.20 Uhr, Abfahrten ab Arbon um 13.41 Uhr, 14.41 Uhr und 15.41 Uhr. Billette sind immer einfach und inklusive einem Becher Möhl Apfelsaft (Shorley). Erwachsene bezahlen fünf Franken, Kinder von 6 bis 16 Jahren Fr. 2.50. Der Billetverkauf erfolgt nur im Zug ohne andere Ermässigungen. Zusätzlich steht ab dem Bahnhof Arbon für den Besuch des Saurer-Museums ein Oldtimer-Postauto im Pendelverkehr zur Verfügung. *he*

### Mittagstisch in Arbon

Im evang. Kirchgemeindehaus in Arbon findet am Freitag, 7. Juni, ab 11.30 Uhr der nächste Mittagstisch statt. Die Türöffnung ist um 11.30 Uhr. Gebeten wird um frühzeitige telefonische Anmeldung an Pfarrer Harald Ratheiser unter Tel. 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene resp. fünf Franken für Kinder. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jede-frau. Bitte vormerken: Juli-Mittagstisch am 12. Juli. *mitg.*

## Fünf Jahre Kinderhaus Pipi Umbrella in Roggwil

# Grosses Sommerfest



Im April 2008 startete das Kinderhaus Pipi Umbrella mit der Kinderbetreuung in Freidorf. Nach einigen Höhen und Tiefen und dem Umzug nach Roggwil gelang es dem Vorstand, zusammen mit dem liebevollen Betreuersteam und der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde, das Kinderhaus auf ein stabiles Fundament zu stellen.

Am Samstag, 1. Juni, von 10 bis 16 Uhr feiert das Kinderhaus Pipi Umbrella das fünfjährige Bestehen mit einem Sommerfest. Ein Spieleparcour mit Büchsen werfen, Päckli angeln, Ringwerfen, Hindernislauf, Bastel- und Schminckecke (gratis)

### Argentinisches Duo Julio Azcano / Javier Giroto im Kulturcinema

Das Kulturcinema Arbon präsentiert heute Freitag, 31. Mai, ab 20.30 Uhr das argentinische Duo Julio Azcano/Javier Giroto. Der in Rom lebende Saxophonist und Flötist Javier Giroto verbindet in seinem Spiel Virtuosität, Melodienreichtum, Tango-Dramatik und das Feuer des Jazz. Er hat mit grossen Namen des Jazz und der Weltmusik gearbeitet, darunter Anouar Brahem, Randy Brecker, Ralph Towner und Gianluigi Trovesi. Julio Azcano ist ein international beachteter Vertreter der Gi-

steht für die Kinder bereit. Bei der Tombola winken attraktive Preise mit handsignierten Fanartikeln (u.a. von Roger Federer und Sebastian Vettel) sowie Gutscheinen für Freizeitparks, Kino und Restaurants. Eine Festwirtschaft mit Grilladen und einem Kuchenbuffet lädt zum Verweilen ein.

### Erlös für Kinderschaukel

Der Erlös aus Festwirtschaft und weiteren Spenden wird in eine von der Suva genehmigte Schaukelanlage für die Kinder investiert. Anlässlich des Jubiläums besteht die Möglichkeit, das Betreuersteam näher kennen zu lernen. *mitg.*

tarrenkultur Argentinien. Von kameremusikalischer Intimität bis hin zu orchestralen Klängen – dem Dialog dieser beiden herausragenden Musiker aus Südamerika hört man eine ausgeprägte Liebe für improvisatorische Spielfreude und raffinierte Instrumentaltechnik an. – Der Eintritt zu diesem aussergewöhnlichen Konzert kostet 25 Franken, Reservationen nimmt das Kulturcinema Arbon an der Farbasse unter Telefon 071 440 07 64 oder unter [kulturcinema@sunrise.ch](mailto:kulturcinema@sunrise.ch) entgegen. – Weitere Infos unter [www.kulturcinema.ch](http://www.kulturcinema.ch) *mitg.*

### Lagerwochenende der Cevi

Julian, Kim und Leon reisen auf den Spuren von Verbrechen durch die Zeit. Doch die Zeitreisen sind alles andere als ungefährlich. Die Reise führt nach Haithabu um 965 nach Christus. Die Wikinger um Jarl Erik, dem Träger von Odins Schwert, werden immer wieder von seltsamen Wesen angegriffen. Stecken wirklich Trolle hinter den heimtückischen Überfällen? Die drei Zeitdetektive stossen auf eine unglaubliche Fährte...

In den Sommerferien führt der Cevi Arbon vom 6. bis zum 8. Juli ein Wochenend-Zeltlager durch. Im Kontakt mit der Natur erwartet die 9- bis 13-jährigen Buben und Mädchen eine Zeit voller Spannung und Abenteuer. Die Kosten betragen pro Kind 55 Franken. Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2013. – Kontaktadresse für Auskünfte und Anmeldungen: Urs Moor, Seilerstrasse 5, Arbon, Telefon 071 446 89 62. ([jungschar@ceviarbon.ch](mailto:jungschar@ceviarbon.ch) / [www.ceviarbon.ch](http://www.ceviarbon.ch)) *um*

### Triathlon am Aquathlon in Arbon

Am Mittwoch, 19. Juni, ab 16.00 Uhr findet der Aquathlon im Arboner Schwimmbad mit dem Triathlon Elite Team des Tri Club Bodensee statt. Das Team wird aktuelles Triathlonmaterial präsentieren sowie eine Demonstration von Wechselzonenvorgängen zeigen. Beim Aquathlon kann in verschiedensten Kategorien gestartet werden. Die Schwimmstrecken von 50 bis 300 Meter im Becken und nachfolgenden Laufstrecken von 500 bis 2500 Metern sind publikumsnahe. Die Wettkämpfe werden durch Speaker begleitet und erklärt. Anmeldungen sind vor Ort möglich. Die Wettkampfanstaltung ist oft auch ein Trainings-Ziel für Schulklassen oder Vereine. – Weitere Infos unter [www.tribodensee.ch/aquathlon](http://www.tribodensee.ch/aquathlon). *mitg.*

### Lagerverkauf bei Boutique Adesso

Heute Freitag und morgen Samstag, 31. Mai und 1. Juni, gibt es in der Boutique Adesso im Arboner Einkaufszentrum Novaseta Markenmode zu Schnäppchenpreisen. In der Tiefgarage wird alles (Barzahlung, kein Umtausch) mit einem Rabatt von 70 Prozent verkauft! *red.*



## Kulturen friedlich vereint

«Alljährliches Ziel des Arboner Kulturfestes ist, verschiedene Länder und Kulturen vorzustellen und näher zu bringen.» Diese Zielsetzung der multi-kulturellen Organisatoren ist auch bei der vierten Auflage vor Wochenfrist – garstigem Wetter zum Trotz – vollauf gelungen! 13 verschiedene Kulturen weckten unter dem Zeltdach Neugier und förderten – zumindest an diesem Tag – das Verständnis für ein harmonisches Zusammenleben. Eine weitere Idee, Schweizer und Menschen mit Migrationshintergrund näher zusammen zu bringen und sich besser kennen zu lernen, ist laut Nada Strasser vom OK ebenfalls gelungen. Dazu beigetragen haben auch die verschiedenen Darbietungen auf der Bühne. Tanz, Gesang, Schauspiel, Musik und Folklore begeisterten ebenso wie die kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt.



## Event-Lokal auf Schienen

Diese finanzielle Unterstützung hat sich gelohnt! «Mosterei Möhl's Apfelsaft-Express» ist ein weiterer ausgezeichnete Werbeträger für das innovative Familienunternehmen aus Stachen und trägt den Namen Möhl in die ganze Schweiz hinaus. Auf der kürzlichen «Jungfernfahrt» waren die geladenen Gäste des Lobes voll über diesen historischen und wunderschön restaurierten Triebwagen, der in früheren Jahren als «Tessiner Grotto» und «Tino» unterwegs war. Und wie zu jener Zeit kann der ehemalige «Personen-Gepäck-Motorwagen» gemietet werden. Ob für einen Firmenanlass, eine Hochzeit, einen Geburtstag oder eine Jubiläumsfahrt; die «Thurgauer Stube» auf Rädern eignet sich für jeden Anlass und ist ein spezielles Erlebnis mit bleibender Erinnerung. – Weitere Infos unter [www.classic-bodensee.ch](http://www.classic-bodensee.ch)



**Triebwagen BDe 3/4 43 – die technischen Daten**  
 – Früherer Eigentümer: Fusionierte Bodensee-Toggenburgbahn BT / Südostbahn SOB  
 – Erbauer: SIG (Mechanisch) / SAAS (Elektrisch)  
 – Baujahr: 1938  
 – Kilometerstand: rund 650 000  
 – Länge über alles: 22 Meter  
 – Dienstgewicht: 68.0 Tonnen  
 – Geschwindigkeit: 80 km/h  
 – Leistung: 800 PS, ab 1948 mit 3. Motor 1200 PS  
 – Im Bestand Eurovapor Sulgen: seit 29. April 2011  
 – 50 Sitzplätze an Tischen  
 – Kleine Bar mit Kaffeemaschine  
 – Apéro/Getränkesservice und kleiner Imbiss möglich  
 – Mikrophon und CD / Toilette  
 – Sicht vom Lokführer *red.*



**Mit Möhl's Saftexpress und «felix. die zeitung.» ins Verkehrshaus**  
 Noch sind für unsere Leserreise vom Sonntag, 16. Juni, mit «Möhl's Saftexpress» ins Luzerner Verkehrshaus einige Plätze frei. Wer sich kurz vor Anmeldeschluss noch anmelden möchte, kann dies bei Rail Event AG in Winterthur unter Tel. 052 214 33 60, per E-Mail unter [info@railevent.ch](mailto:info@railevent.ch) oder unter [www.classic-bodensee.ch](http://www.classic-bodensee.ch) (Veranstaltung – Leserreise «felix. die zeitung.») tun. Die Leserreise kostet für Erwachsene 124 statt 155 Franken und für Jugendliche von 6 bis 16 Jahren 92 statt 115 Franken. General- und Halbtax-Abos haben für diese Sonderfahrt keine Gültigkeit. «Möhl's Saftexpress» fährt in Arbon um 06.54 Uhr ab und ist um 20.32 Uhr zurück. *red.*

HRS Real Estate begründet sein Engagement für Arbon

# Dynamische Stadtentwicklung



Das Hamel-Gebäude soll Drehscheibe zur Verbindung der neuen Stadtmitte mit dem «Saurer WerkZwei» werden.

Lange Zeit hielt HRS Real Estate AG mit Auskünften über ihr umfangreiches Engagement in Arbon zurück, doch nun hat der Wind gedreht. Die öffentliche Information im Seeparksaal brachte für rund 250 Anwesende einiges an Klarheit. Dass eine gewisse Skepsis bleibt, hängt wohl nicht zuletzt mit den gigantischen Ausmassen und spürbaren menschliche Bedenken zusammen.

Die kürzliche Orientierung brachte es an den Tag: HRS ist gewillt, mit umfangreichen Informationen die Gunst der Arboner Bevölkerung zu erwerben und Ängste abzubauen. Deshalb war das Rednergremium mit HRS-CEO Martin Kull an der Spitze ausgezeichnet besetzt.

## Investment im «Heimatkanton»

Dass sich HRS Real Estate AG in Arbon so stark engagieren will, hängt selbstverständlich mit wirtschaftlichen Aspekten zusammen, doch scheint der Investor gewillt, in der «Stadt der weiten Horizonte» positive Spuren zu hinterlassen. Der Einsatz der HRS Real Estate AG in Arbon ist denn auch ausgesprochen vielseitig. Nebst der Aussicht auf eine dynamische und positive Stadtentwicklung (NLK, neue Stadtmitte, Bushof bei Hamel) nutzte HRS die Möglichkeit zum Erwerb von spannenden Arealen. Nach der starken früheren Bautätigkeit in Arbon (No-

vaseta, Seepromenade, Sonnenrain) wird nun im «Heimatkanton» weiter investiert. Mit seiner Kernkompetenz (Entwickeln, Finanzieren und Realisieren) will HRS bestehende Arbeitsplätze sichern und neue Arbeitsplätze schaffen.

## Klare Vorstellungen im «WerkZwei»

Seit dem 22. März 2012 ist das gesamte «Saurer WerkZwei»-Areal im Besitz von HRS. Derzeit beherbergt das 203 000 Quadratmeter grosse Gelände rund 25 Mieter aus dem Industrie- und Dienstleistungssektor. Künftig plant HRS mit Wohnraum für 1050 bis 1250 Personen und einem Potenzial von rund 800 bis 900 Arbeitsplätzen. Anstelle von vereinzelt Gossüberbauungen soll nun auf dem gesamten Areal ein neuer, lebendiger Stadtteil mit einem spannenden Mix aus Wohnen, Verkauf, Gewerbe und Hotel entwickelt werden. Nach der Entsorgung von Altlasten verspricht Martin Kull eine hochwertige Architektur, für welche so weit als möglich das regionale Gewerbe beschäftigt werden soll. HRS rechnet für das «Saurer WerkZwei» mit einem Planungs- und Realisierungshorizont von zehn bis 15 Jahren.

## Drehscheibe der neuen Stadtmitte

Von grossem öffentlichem Interesse ist die Zukunft des Hamel-Gebäudes, welches seit 25 Jahren unge-

nutzt verfällt. Dieses soll nun die Drehscheibe zur Verbindung der neuen Stadtmitte mit dem «Saurer WerkZwei» werden. Neben dem benachbarten Busbahnhof erfolgt der Zugang zur neuen Fussgängerunterführung über das Hamel-Gebäude, wo im Erdgeschoss eine öffentliche Nutzung mit Dienstleistungen und Verkauf vorgesehen ist. Bezüglich denkmalpflegerischen Aspekten wird mit der erfahrenen Pfister Schiess Tropeano Partner Architekten AG zusammengearbeitet. Sämtliche Vorgaben der Stadt und des Kantons werden ins Nutzungskonzept integriert, und die Hälfte der Geschossfläche wird zur öffentlichen Nutzung verfügbar sein.

## «Haus am See» im Mai bewilligt

Ein weiteres öffentliches HRS-Projekt ist derzeit das doppelte «Haus am See», welches vom Winterthurer Architekt Oliver Erb (BDE Architekten GmbH) realisiert wird. Dieses soll mit seinem kompakten Volumen ohne Nebenbauten den Abschluss der Wohnüberbauung Seepromenade bilden. Das Erdgeschoss soll öffentlich genutzt werden. Geplanter Baubeginn ist im kommenden Herbst. – Über «Wohnen am Park» soll noch vor den Sommerferien informiert werden, und eine Kommunikation über das «Metropol» und das «Saurer-Hochhaus» wird im Herbst erfolgen. red.

## Landerwerb in Steinach

Im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung des Betreuten Wohnen Gartenhof hat der Gemeinderat Steinach Interesse am Kauf der Liegenschaft Hauptstrasse 35 bekundet. Dieses Grundstück von Paul Signer grenzt unmittelbar an das für die Erweiterung des Gartenhofes vorgesehene Bauland der Gemeinde. Die Familie Signer hat das Grundstück zum Preis von 220 000 Franken zuzüglich Handänderungskosten angeboten. Der Erwerb des Grundstückes ist als Finanzvermögen vorgesehen, weil noch nicht klar ist, ob das Kaufobjekt tatsächlich und in welchem Umfang für die Erweiterung des Gartenhofes beansprucht werden muss. Für den Erwerb von Liegenschaften im Finanzvermögen hat der Gemeinderat eine Kreditkompetenz bis 1 Million Franken je Fall oder 1,5 Millionen Franken je Jahr. Der Gemeinderat hat den Kaufvertrag für das Grundstück mit Wohnhaus mit Coiffeursalon und 484 Quadratmeter Boden genehmigt. red.

5-fache Bonuspunkte auf Ihre Kundenkarte

6. Juni 2013

NEU! Jeden 1. Donnerstag / Monat 5-fache Bonuspunkte



8. EVENT SOMMER GALERIE Kunst und Handwerk vereint AUSSTELLUNG

Freitag 7. Juni 17.00 - 22.00 Sa./So. 8.+ 9. Juni 11.00 - 22.00 Sa. ab 20 Uhr Frank Vetter mit seinen wunderbaren Baladen Freitag 14. Juni 17.00 - 22.00 Sa./So. 15.+ 16. Juni 11.00 - 17.00

In der Wirtschaft mit Kunst „ZUM GOLDIGE ÖPFEL“ Egnacherstrasse 57 Frasnacht

20 Jahre Filmvergnügen im Arboner Open Air Kino am Bodensee

# Spezielle Kulisse für Cineasten

Von Ende Juni bis Mitte August laden die Ostschweizer Open Air Kinos zum Filmvergnügen unter freiem Himmel ein. Die vier Freiluftkinos – Arbon, St.Gallen, Kreuzlingen und Weinfelden – gehören mit zu den Ältesten der gesamten Schweiz. So kann das Open Air Kino Arbon in diesem Jahr bereits stolze 20 Jahre Filmvergnügen am wohl schönsten Seeufer der Gegend verbuchen.

Die Filmpalette dieser Saison fährt mit einigem an Neuauflagen auf – was bedeutet, dass die Kinobesucher zu Filmkritikern werden dürfen. So warten alle gespannt auf «Hangover 3», denn die vier Jungs in Männerkörpern sorgen bestimmt auch mit dem neuen Film wieder für Lacher. «Despicable Me 2» oder «Die Monster Uni» versprechen Animationsfilme der ersten Klasse – waren doch ihre Vorgänger schon Kassenschlager und verzauberten die jüngeren Open Air Kinogäste. Auch die Fortsetzung «Kokowääh 2» rund um das Töchterchen von Henry (Til Schweiger) lässt kein Auge trocken, denn sie ist zum ersten Mal verliebt. Wer wagt gewinnt: Regisseur Baz Luhrmann verfilmte den legendären Literaturklassiker von F.

## Tickets und Vorverkauf

Tickets für die Open Air Kinos sind ab dem 4. Juni 2013 auf [www.open-air-kino.ch](http://www.open-air-kino.ch) erhältlich. Ausserdem können die Tickets unter [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch) sowie an allen Ticketcorner Vorverkaufsstellen in der Schweiz oder über die Tickethotline 0900 800 800/Fr. 1.19/Min. ab Festnetz gekauft werden. Türöffnung ist jeweils um 19.30 Uhr. Im Restaurant und im Kiosk sind diverse warme und kalte Speisen, Getränke, Glaces, Popcorn und viele weitere Köstlichkeiten erhältlich. Die Vorführungen beginnen mit dem Eindunkeln (im Juli ca. um 21.30 Uhr, im August ca. um 21.15 Uhr) und finden bei jeder Witterung statt, ausser bei Sturm. – Weitere Infos unter [www.open-air-kino.ch](http://www.open-air-kino.ch). mitg.



20 Jahre Open Air Kino Arbon – Filmvergnügen unter freiem Himmel.

Scott Fitzgerald «The Great Gatsby», inszenierte den Film neu und weckt somit grosse Erwartungen. Eine weitere Neuauflage in diesem Kinojahr dürfte «Man of Steel» sein. Die Comicverfilmung von Superman steuert den actionreicheren Teil an das Programm bei. Das Kinojahr 2012/2013 tischt/e dem Publikum jedoch auch zahlreiche und sehenswerte Neuheiten auf. Mit dabei der erstaunliche Dokumentarfilm «More than Honey» der mit seinen beeindruckenden Aufnahmen und denkwürdigen Fakten einen wichtigen Umweltbeitrag leistet. Natürlich darf dieser Film in den Open Air Kinos nicht fehlen. «Django Unchained» – der skandalreiche und oscar-nominierte Film aus der Feder von Quentin Tarantino ist ebenfalls mit dabei. Die Hochzeitskomödie «The Big Wedding» verspricht ein Sommerhit zu werden. In den Programmen der Open Air Kinos fehlen aber auch kleine Leckerbissen nicht wie der Dokumentarfilm «Searching for Sugar Man» oder der grossartige «Night Train to Lisbon», der herzerwärmende Film «Quartet» von Dustin Hoffman als auch der urkomische und abgedrehte «Moonrise Kingdom». – Das detaillierte Kinoprogramm mit Inhalten und Trailern ist auf [www.open-air-kino.ch](http://www.open-air-kino.ch) oder [www.facebook.com/openairkinos](http://www.facebook.com/openairkinos) zu finden.

## Schweizer Filme und Gäste

Natürlich dürfen auch nationale Filme nicht fehlen: Der neuste Streich von Viktor Giacobbo, «Der grosse Kanton», wird in allen vier Kinos laufen, der Regisseur selber wird an einigen dieser Vorführungen teilnehmen und ein paar Worte dazu sagen. Der vieldiskutierte Ostschweizer Film «Himmelfahrtskommando» von Dennis Ledergerber wird in Arbon und St.Gallen gezeigt: Beat Schlatter und der Buchautor Stefan Millius werden ebenfalls mit ihrer Anwesenheit glänzen und Red und Antwort stehen. Bleibt noch der Innerschweizer Mythenfilm «Alpsommer» von Thomas Horat, der in Arbon ausgestrahlt wird. Vor dem Film wird das Akkordeon-Duo Keller-Venzin heimatliche Klänge spielen, und anschliessend wird der Regisseur selber anwesend sein. Die Open Air Kinos Arbon, Kreuzlingen, St.Gallen und Weinfelden werden von Coop präsentiert. Dazu können alle Coop-Supercard-Besitzer – ausschliesslich im Vorverkauf über Ticketcorner – die Kinotickets zu einem vergünstigten Preis von 12 anstelle von 16 Franken kaufen. In den beiden Open Air Kinos Arbon und St.Gallen wird je ein Abend von der Raiffeisen präsentiert. Im Rahmen der Raiffeisen-Filmnacht wird in Arbon «Skyfall – James Bond 007» ausgestrahlt.

mitg.

## Das Arboner Kinoprogramm

Freitag, 12. Juli: Der grosse Kanton – Live zu Gast: Viktor Giacobbo;  
Samstag, 13. Juli: The Hangover 3;  
Sonntag, 14. Juli: Quartet;  
Montag, 15. Juli: Now You See Me;  
Dienstag, 16. Juli: Skyfall – James Bond 007 – Raiffeisen Filmnacht;  
Mittwoch, 17. Juli: Monsters University – Die Monster Uni;  
Donnerstag, 18. Juli: More Than Honey – Bio Suisse Filmnacht;  
Freitag, 19. Juli: Man Of Steel;  
Samstag, 20. Juli: Kokowääh 2;  
Sonntag, 21. Juli: Alpsommer – Live zu Gast: Regisseur Thomas Horat mit Musikern;  
Montag, 22. Juli: Silver Linings Playbook;  
Dienstag, 23. Juli: The Place Beyond The Pines;  
Mittwoch, 24. Juli: The Impossible;  
Donnerstag, 25. Juli: Night Train To Lisbon – Live zu Gast: Produzent Peter Reichenbach;  
Freitag, 26. Juli: Intouchables – Ziemlich beste Freunde;  
Samstag, 27. Juli: The Big Wedding;  
Sonntag, 28. Juli: Les Misérables;  
Montag, 29. Juli: Safe Haven;  
Dienstag, 30. Juli: Los amantes pasajeros;  
Mittwoch, 31. Juli: Despicable Me 2;  
Freitag, 2. August: Iron Man 3;  
Samstag, 3. August: Kokowääh 2;  
Sonntag, 4. August: Hitchcock;  
Montag, 5. August: Himmelfahrtskommando – Live zu Gast: Beat Schlatter;  
Dienstag, 6. August: Moonrise Kingdom;  
Mittwoch, 7. August: Skyfall – James Bond 007;  
Donnerstag, 8. August: The Great Gatsby;  
Freitag, 9. August: Django Unchained;  
Samstag, 10. August: The Wolverine;  
Sonntag, 11. August: Intouchables – Ziemlich beste Freunde;  
Montag, 12. August: Searching For Sugar Man;  
Dienstag, 13. August: Kon-Tiki;  
Mittwoch, 14. August: Beasts Of The Southern Wild;  
Donnerstag, 15. August: Argo;  
Freitag, 16. August: Life Of Pi – Coop Night.

**Wir waren kreativ und möchten Ihnen gerne unsere neuen Produkte vorstellen:**

**Parisette nach französischem Rezept... nature, mit Oliven oder mit getrockneten Tomaten**

**Kirschamaretti mit feiner Kirsch-Schokoladenfüllung**



**Degustation:**

**Samstag, 1. Juni / 9.00 – 11.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

**de roggwiler beck**

Telefon 071 455 12 26  
www.deroggwilerbeck.ch

**FILATI**

Franziska Röhl Rutishauser  
am Fischmarktplatz  
9320 Arbon  
Telefon 071 446 14 53

MODE MIT WOLLE...



**...ist auch dabei am weltweiten Tag des öffentlichen Strickens!**

**Samstag, 8. Juni, 13 bis 16 Uhr, Pavillon Arbon**

Der einfache Weg zu perfektem Teint!  
BB Cream SPF 30

**DECLARÉ**

**PFLEGE-PROMOTION**

Montag, 03. Juni – Samstag, 08. Juni 2013

Lassen Sie sich am **Donnerstag, 6. Juni** von der Spezialistin aus dem Hause Declaré beraten und profitieren Sie von wertvollen Pflegetipps.

Während der ganzen Woche erhalten Sie **10% Rabatt** auf das gesamte Declaré Sortiment.

Zusätzlich erwartet Sie beim Kauf ab 2 Produkten ein attraktives Geschenk. (Solange Vorrat)

**swidro**  
drogerie rosengarten

KOSMETIK FÜR EMPFINDLICHE HAUT

**«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»**



**PHONAK**  
hearing systems

**Hörberatung Blumer der Hörprofi**

**9320 Arbon**  
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26  
**9400 Rorschach**  
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse  
Telefon 071 841 47 88

**HEV Region Arbon**

**FLUMROC**

**Einladung zum HEV-Mitgliederausflug vom Freitag 7. Juni 2013**

**Besichtigung der Flumroc Steinwollenproduktion in Flums**

**Unkostenbeitrag für Fahrt und Zvieri Fr. 30.– / Person**

**Besammlung 12.30 h Hafenkiosk, Arbon**

**Anmeldung bis 31.05.2013 unter Tel. 0848 310 200 – Frau Kessler oder per Mail an info@hev-arbon.ch**

**Gemeinde Steinach**

Steinach SG ist für seine rund 3'400 Einwohner eine attraktive Gemeinde am Bodensee mit hervorragenden Infrastrukturen und Anschlüssen an den öffentlichen Verkehr. Infolge beruflicher Veränderung der bisherigen Mitarbeiterin suchen wir per 1. August oder nach Vereinbarung eine/n Mitarbeiterin für die

**Administration der Elektrizitäts- und Wasserversorgung**  
(Teilpensum von 60%)

Bei dieser Aufgabe betreuen Sie den Kundendienst und sind verantwortlich für die Verrechnung der Energie- und Wasserkosten. Sie überwachen die Verträge mit den Industrie- und Gewerbetreibenden und betreuen das Aktariat der Geschäftsleitung der Elektra und der Kommission EnergieZukunft Steinach. Wir stellen uns für die Erfüllung der Aufgaben eine einsatzfreudige Person mit kaufm. Ausbildung und hoher Eigeninitiative vor. Erfahrung auf einer Gemeindeverwaltung und VRSG-Kenntnisse sind von Vorteil.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis Freitag, 14. Juni 2013 an den Gemeinderat Steinach, Postfach 61, 9323 Steinach. Bei Fragen gibt Ihnen Gemeindepräsident Roland Brändli (071 447 23 70 oder roland.braendli@steinach.ch) gerne weitere Auskünfte.

**Arbeiten im Umweltbereich haben eine Zukunft...**

Wir sind ein innovatives, führendes Ostschweizer Unternehmen im Bereich Liegenschaftsentwässerung, Dichtheitsprüfungen, PE-Vorfabrikation, Mobiltoiletten- und Container Service. Wir suchen per sofort einen

**Rohrreiner / Entwässerungstechnologe**

**Tätigkeit**

- Rohrreinigungsarbeiten im Aussendienst
- Mitarbeit in den anderen Geschäftsbereichen
- Weitere Aufgaben entsprechend Vorbildung und Eignung

**Anforderungen**

- abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise als Sanitärmeister
- Bereitschaft Neues zu lernen
- Führerausweis Kat. B mit Anhänger (Pflicht)
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- exaktes und zuverlässiges Arbeiten
- kundenorientiertes Auftreten
- eigenes Fahrzeug (für Arbeitsweg)

**Wir bieten**

- abwechslungsreiches Arbeitsumfeld
- schrittweise und kompetente Einführung
- zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- sehr gute Verdienstmöglichkeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten

**Ihre Bewerbung und weitere Fragen an:**

**ASA-Service AG**  
Christian Kraus  
Industriestrasse 15  
9015 St. Gallen  
christian.kraus@asa-service.ch

**ASA-Service AG**  
Abwasser- und Umwelttechnik



**LESERBRIEFE**

**Wir brauchen den Besten**

Für mich persönlich ist wichtig, dass ein zukünftiger Sekundarschulpräsident die Schule, die er präsidieren soll, von Grund auf kennt. Dies ist bei Robert «Röbi» Schwarzer klar der Fall: Er ist in Arbon auf- und angewachsen und kennt somit die Arboner Schule in- und auswendig – aus seiner eigenen Schulzeit. Diese wichtige Erfahrung können Mitbewerberinnen nicht in die Waagschalen werfen, haben sie ihre Schulzeit doch in einem anderen Land – Deutschland bzw. der ehemaligen DDR – und damit auch in vollkommen verschiedenen Schulsystemen absolviert. Ich frage Sie ernsthaft: Finden Sie das optimal für eine Schule? Für mich ist klar: Nein!

Aber auch in fachlicher sowie menschlicher Hinsicht ist Robert Schwarzer seinen Mitbewerberinnen ganz klar überlegen: Seit 2010 ist er Präsident der Kirchengemeinde Arbon, setzt sich dort für das Wohl der Menschen ein. Seit 15 Jahren ist er Mitglied der Prüfungskommission «Schweizerischer Detailhandel», wo er das Amt des Obmannes im Fach «Logistik» für DetailhandelsspezialistInnen / ÖkonominInnen bekleidet. Ebenso war Robert Schwarzer bereits Dozent an der Kaderschule St.Gallen. Diese Liste liesse sich lange fortführen, worauf ich hier aber verzichte. Beruflich hat sich Schwarzer während Jahren erfolgreich für die Verbesserung der Anstellungsbedingungen von Frauen, insbesondere auch im Detailhandel, eingesetzt.

Was für mich besonders wichtig ist hervorzuheben: Ich kenne und schätze Röbi Schwarzer seit vielen Jahren. Er ist für die Menschen da und unterstützt sie, wo es ihm möglich ist. Durch sein enormes Wissen, seine grosse berufliche und politische Erfahrung, seine Behördentätigkeit und seine Menschlichkeit ist Robert Schwarzer für mich der einzige, der für das Amt des Arboner Sekundarschulpräsidenten in Frage kommt. Weil ich der Meinung bin, dass die Schule nur den Besten verdient! Darum unterstütze ich Röbi Schwarzer aus tiefster Überzeugung. Geben auch Sie ihm am 9. Juni Ihre Stimme.

*Dominique R. Lambert, Horn*

*Offener Brief an Martin Kull, HRS Real Estate AG*

**Das Hotel Metropol erhalten**

«Metropol»-Abbruch schon 2014? – «felix. die zeitung.» Nr. 17 vom 10. Mai 2013

Sehr geehrter Herr Kull

Obenerwähnten Artikel habe ich mehrmals durchgelesen, da sehr viel Informatives von kompetenter Seite zu erfahren war. Er hat viel Erfreuliches und Zukunftweisendes enthalten. Jedoch leider auch höchst Unerfreuliches bezüglich des schönsten Platzes am Bodensee auf Schweizerseite.

Da mir seit dem Neubau der Halle 9 der OLMA Ihr Unternehmen in bester Erinnerung ist, möchte ich hiermit meine Hochachtung und Bewunderung für das von Ihnen bis heute Erschaffene anbringen.

Nach dem Interview von «felix. die zeitung.» mit Ihnen wurde auch von Thomas Aepli völlig zu Recht die ablehnende Haltung betreffend Hotel Metropol entgegeng gehalten. Diesen Argumenten möchte ich, nach über 40-jährigen Erfahrungen mit der Schweizer Hotellerie, die folgenden Fakten zum begründeten Erhalt oder der Erneuerung dieses Hauses darlegen.

Nennen Sie mir bitte einen KMU-Gewerbebezweig, welcher unserem Land und vielen Regionen derart wertvolle Werbung und Ansehen gebracht hat und nach wie vor bringt. Beispiele: Die einheimische Hotellerie hat international einen guten Namen. Es sind die grössten Haushalte, und die generieren im gesamten Gewerbe einer Region durch ihren Bedarf an Lebensmitteln, Getränken und Handwerk Arbeitsplätze, grossen Umsatz und Gewinn. Die Hotellerie ist ein grosser Arbeitgeber (auch Lehrbetrieb), bringt Menschen zusammen und bietet der ansässigen Industrie für deren Gäste im gehobenen Segment Logie und Verpflegung. Sie ist für Tagungen und Seminare kompetent – ist vielerorts das Aushängeschild für einen Ort und eine ganze Region. Mangelnde Logiermöglichkeiten in der Ostschweiz haben zur Abwanderung des äusserst lukrativen internationalen Ärztekongresses geführt. Es

liessen sich noch viele weitere Fakten zu Gunsten eines gut geführten Hauses anbringen.

Sie erwähnen in Ihrem Artikel sicher zu Recht, dass keine Bank in die Hotellerie investiere. Dies war schon immer so, da die von diesen Institutionen eingeforderten Hypozinsen viele dieser Hotels an den Rand der Existenz gebracht haben. Weshalb nun hat dieses besagte Hotel Metropol in den letzten Jahren seinen Glanz und seine Bedeutung verloren?

1. Allseits Bekanntes: die Migros als Erbauerin hatte bei der Eröffnung das grosse Glück, mit den Herren Delway zwei ausgewiesene Fachkräfte zu engagieren und diesem Haus in den Anfängen grösstes Ansehen zu geben. Man sprach vom Metropol und war stolz darauf.

2. Danach hat die Migros, geblendet durch den Erfolg im Sämtispark, die Führung durch eigene Geschäftsführer mit grössten Auflagen selber übernommen. Falsche Investitionen wurden beim Umbau Restaurant und der Hotelbar getätigt. Das Resultat war ersichtlich: Die Migros ist erfolgreicher Detailhändler und kein Hotelvermarkter.

3. Die Infrastruktur für dieses Haus lässt keine Wünsche offen: Bahn- und Busanschluss, Autobahn, Flughafen. Feriengästen bietet es fast unbeschränkte Ausflüge und Unterhaltung mit schönster Lage am See. Ich appelliere deshalb auch im Namen vieler Arboner und erwähnter Interessierter: Es gibt Duzende beste Gründe, an diesem einmaligen und wunderschönen Platz ein Haus zu erstellen und zu Ansehen und Erfolg zu führen. Gut ausgebildete Fachkräfte gibt es in der Schweizer Hotellerie genug, und Investoren – auch internationale – sind vorhanden. Geben Sie Arbon einen Ort zurück, der nachhaltig der gesamten Region ein mehrfaches einträgt... anstelle von geplanten Renditebauten für einige wenige, wie bereits vorhanden. Wenn der Wille da ist, gibt es immer eine Lösung. Dafür sind Sie ja bestens bekannt.

*Fritz Walder, Seestrasse 21, Arbon*

**Susann Kehl verdient Ihre Stimme**

Aus jahrzehntelanger Zusammenarbeit als Primar- und Oberstufenlehrer mit den vielen Schulpräsidenten und Behördemitgliedern möchte ich Ihnen, geschätzte Schulbürger, einige schulpolitische Überlegungen aufzeigen!

Die heutige SSG Arbon ist personell, infrastrukturell und schulentwicklungsmässig auf dem richtigen Weg. Die Finanzlage ist unbestritten angespannt und verdient zukunftsgerichtet zugunsten aller besondere Aufmerksamkeit! Die zukünftige Entwicklung unserer Oberthurgauer Gemeinden, insbesondere der Stadt Arbon, wird durch den vorhersehbaren Bevölkerungszuwachs neue Herausforderungen an das Gemeinwesen Schule stellen. Eine gut funktionierende Behörde, mit den professionellen Schulleitungen und einem aufgestellten, relativ jungen Lehrkörper werden weiterhin für eine gute Schulqualität garantieren.

Erfreulicherweise stellen sich drei Kandidaten zur Wahl. Ich wähle Susann Kehl, weil sie... bereits in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der SSG tätig ist,

... stellvertretende Institutsleiterin ist und die administrative Leitung der Heilpädagogischen Schule St.Gallen inne hat.

... ausgebildete Bankfachfrau ist, ein Studium in Sozial-Management abgeschlossen hat und als Dozentin am Bildungszentrum BSV St.Gallen arbeitet.

... eine offene Haltung besitzt und ihr Respekt für verschiedene Meinungen und Wertschätzungen viel bedeuten.

... der Überzeugung ist, dass die operativen Schulleiter ihre Aufgabe im Griff haben.

... daran glaubt, dass sie in diesem Amt für Arbon, die Region und ihre Bewohner etwas bewegen könnte.

... von der Professionalität der Behörde und Verwaltung überzeugt ist.

... sich einem positiven Menschenbild verpflichtet fühlt.

... die Qualität der SSG erhalten und Neues fördern will.

Susann Kehl verdient auch Ihre Stimme!

*Sepp Schneider, pensionierter Reallehrer, Arbon*



Leser-brief

**Klare Führung – Susann Kehl**  
Nach dem Podium hat sich die Mehrheit der SVP Mitglieder für Susann Kehl entschieden. Dahinter stehe ich voll und ganz. Ich bin überzeugt, dass von den drei guten Bewerber/innen Susann Kehl die geeignetste ist, welche die Sekundarschule Arbon in die Zukunft führt und weiterentwickelt. Sie verfügt über mehr als 20 Jahre Führungserfahrung und als stellvertretende Institutsleiterin der Heilpädagogischen Schule St.Gallen, kennt sie den Schulbetrieb und weiss, wie man eine Schule führt. Die Schule muss Kinder für das Leben vorbereiten um später in der Arbeitswelt zu bestehen. Fördern und Fordern ist angesagt durch klare und wertschätzende Leitung, sowohl für das Lehrpersonal wie auch für die Schulkinder und dafür steht Susann Kehl ein.

Roland Schöni,  
Präsident SVP Arbon

**Kirchgemeinde mit Überschuss**

Die Kirchgemeindeversammlung vom 26. Mai 2013 der Evangelischen Kirchgemeinde Horn war gut besucht. Präsident Michael Raduner konnte eine erfreuliche Jahresrechnung 2012 mit einem Gewinn von 29 057 Franken (budgetierter Verlust von 18 314 Franken) präsentieren. Dieses sehr gute Ergebnis konnte dank höheren Steuereinnahmen und einer strikten Kostenkontrolle erreicht werden. Die Kirchbürger stimmten einstimmig der Zuweisung von 10 000 Franken dem Fonds zur Renovation der Orgel zu. Die restlichen 19 057 Franken wurden dem Eigenkapital zugewiesen. Michael Raduner wies in diesem Zusammenhang nochmals auf die Konzertreihe «Viva la Musica» hin. Diese soll mithelfen, die finanziellen Mittel für die anstehende, sehr aufwändige Renovation der Orgel zu generieren. mitg.

Verkehrsberuhigende Massnahme in der Berglistrasse

Mehr Sicherheit



Stadtrat Reto Stäheli (links) und Stefano Sinopoli, Projektleiter Tiefbau, bei einer Baustellenkontrolle.

**Bei der Umsetzung der Sanierungsarbeiten am unteren Teil der Berglistrasse hat die Stadt Arbon ein bewährtes verkehrsberuhigendes Element in der Strassensanierung eingeplant. Die Verkehrsberuhigung soll die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer erhöhen und für mehr Sicherheit im Strassenverkehr sorgen.**

Der Stadtrat hat Anfang 2013 entschieden, dass im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Stahelplatz auch ein Teilstück der Berglistrasse saniert werden soll. Die entsprechenden Bauarbeiten wurden im Mai 2013 ausgeführt. Das sanierte Teilstück beginnt bei der Kreuzung Berglistrasse / Kirchweg und schliesst am Neubau Kreisel Stahelplatz an.

**Schlechter Strassenzustand**

Die Sanierung wurde mit den Belagsarbeiten Anfang Juni vorerst abgeschlossen. Der Einbau der obersten Asphaltsschicht (Deckschicht) ist noch ausstehend. Diese wird mit den Deckbelagsarbeiten beim Kreisel Stahelplatz Anfang August 2013 eingebaut. Die Sanierung umfasst die Erneuerung des Asphaltbelages, der Randabschlüsse und der Werkleitungen. Nötig wurden diese Ar-

beiten aufgrund von Werkleitungserschliessungen und des schweren Baustellenverkehrs, welcher zu einer deutlichen Verschlechterung des Strassenzustandes geführt hat. Mit der Sanierung ist der Werterhalt der Strasse langfristig gesichert.

**Punktuelle Erhöhung der Fahrbahn**

Mit den Erneuerungsarbeiten ist auch die Verkehrssituation beurteilt worden. Es stellte sich heraus, dass ein verkehrsberuhigendes Element die Verkehrssituation positiv beeinflussen kann. Aus diesem Grund hat der Stadtrat entschieden, eine Verkehrsberuhigung einzuplanen und baulich auszuführen. Bei der verwendeten Verkehrsberuhigung handelt es sich um einen Vertikalversatz in der Kreuzung Berglistrasse / Kirchweg. Ein Vertikalversatz ist eine punktuelle Erhöhung der Fahrbahn und dient der örtlichen Geschwindigkeitsreduktion des motorisierten Verkehrs. Zudem wird die Sicherheit von Fahrbahnquerungen für Fussgänger und leichte Zweiräder erhöht. – Eine Übersicht aller Baustellen in Arbon unter [www.arbon.ch/verwaltung-politik/baufreizeit-sport](http://www.arbon.ch/verwaltung-politik/baufreizeit-sport)

Medienstelle Arbon

Leser-brief

**Stilbruch im Arboner Städtli**

Mit fast gleichem Titel – «Stilbruch in der Multergasse» – wird in einem Zeitungsbericht vom 7. Mai 2013 bedauert, dass bei diversen Gebäuden an der Multergasse in St.Gallen «durch eine damalige Aufbruchstimmung missratene Eingriffe ins Gruppenbild der Altstadt» entstanden sind. Seit einigen Jahren bemüht sich die städtische Denkmalpflege zusammen mit den Eigentümern, die «Sündenfälle von einst» auszubügeln. St.Gallen versucht die Fehler zu korrigieren, die wir in Arbon jetzt verhindern müssen! – Darum keine überdimensionierte Überbauung beim Römerhof, die wir sonst in ein paar Jahren ebenfalls als «Sündenfall» bezeichnen müssten. Solche gibt es in Arbon ja leider schon genügend! Unterschriftenbogen für die Petition sind erhältlich unter: [sensibelbauen@gmail.com](mailto:sensibelbauen@gmail.com) oder Tel. 071 440 07 64 (Kaspar Lämmler).

Pia Prader-Alder,  
Weitgasse 15, Arbon

**45. Berger Grümpeltturnier**

Die 45. Auflage des Berger Grümpeltturniers findet in diesem Jahr vom 9. bis 11. August auf der Schulanlage in Berg statt. Gespielt wird in den Kategorien Nichtfussballer, Sie + Er, Ortsmannschaften (Teilnehmer aus Berg, Roggwil und Freidorf gestattet), Schüler nach Altersgruppen, Girls sowie Quartiermannschaften. Die Anmeldeformulare liegen ab anfangs Juni 2013 an folgenden Orten auf – Berg: Restaurant Blumenau (Landquart), Restaurant «Dä Seeblick», Gemeindeverwaltung, Garage Seeblick Brandes AG; Roggwil: Gemeindeverwaltung, Restaurant Ochsen; Arbon: Sport Lohrer, Päddy Sport. Anmeldeschluss ist der 24. Juli 2013. Weitere Infos beim Spielleiter Martin Mäder unter Tel. 079 350 17 67 oder per e-mail unter [gruempeli.berg@bluwin.ch](mailto:gruempeli.berg@bluwin.ch) Wieder werden fleissige Helferhände für die Festwirtschaft gesucht. Ansprechpersonen sind Rahel und Daniel Brandes, Tel. 071 455 21 80. mitg.

De-facto

**Ein Leben auf Abfallhaufen?**

Die paar wenigen Frühlingstage, welche uns in die wunderbare Freizeitumgebung locken, bringen uns allen auch wieder ins Bewusstsein, welche Folgen das achtlose oder bewusste Wegwerfen von Abfall (Littering) hat. Trotz Gesetzen und möglichen Bussen liegt überall Abfall mit negativen Folgen für die Gesellschaft. Es scheint offensichtlich zu sein, dass dieses Problem nicht nur mit Bestrafung gelöst werden kann. Wir alle müssen Verantwortung übernehmen und dieses Problem anpacken, sei es im persönlichen Verhalten, in der Erziehung, in der Schule, im Verein oder in der Politik. Jede(r) kann etwas dazu beitragen, sei es als Vorbild, mit freiwilligen «Putzaktionen», mit Zivilcourage im öffentlichen Raum und so weiter. Wenn man sich zu diesem Thema informiert, findet man bereits viele Aktionen dazu. Insbesondere die IGSU (Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt) bietet vielfältige Unterstützung für diejenigen, welche etwas in dieser Thematik bewegen möchten. Wenn auch Sie sich nicht mehr länger nur ärgern wollen, buchen Sie beispielsweise einen Abfallbotschafter für die nächste Veranstaltung, setzen Sie sich für eine Litteringberatung für Ihre Schule oder Gemeinde ein oder beziehen Sie gratis Plakate. Dies alles bietet die durch die Wirtschaft finanzierte [www.igsu.ch](http://www.igsu.ch) an. Versuchen wir, unser Umfeld zu sensibilisieren, damit wir uns nicht jeden Frühling die Titelfrage wieder stellen müssen.



Diego Studerus,  
Präsident  
FDP.Die Liberalen  
Steinach

**Bernerverein Arbon jubiliert**

Zum 75-Jahr-Jubiläum lädt der Bernerverein Arbon am Sonntag, 2. Juni, von 09.30 bis 17.00 Uhr zu einer grossen öffentlichen Jubiläumsshow im Seeparksaal Arbon ein. Bei freiem Eintritt wird ein grossartiges volkstümliches Programm geboten. red.

40 Jahre Klubschule Arbon – zeitgemässe Weiterbildung

Fit in die Zukunft



Das Team der Klubschule Arbon: Daniela Grämiger, Manuela Zweifel und Annemarie Beck.

**Zeitgemässe Weiterbildung in alten Mauern – das bietet die Klubschule Migros im Schloss Arbon seit dem Jahre 1973. Ihr 40-Jahr-Jubiläum feiert die Spezialistin für Weiterbildung und aktive Freizeitgestaltung am Samstag, 22. Juni, von 08.30 bis 17.00 Uhr mit Schnupperkursen und Referaten zum Thema Bewegung und Gesundheit... mit Wurst und Getränk zum Jubiläumspreis.**

Fit und gesund in die Zukunft, heisst das Motto der Jubiläumsfeier. Das gilt nicht nur für das Programm vom 22. Juni, sondern auch für die Klubschule Migros in Arbon selbst.

**Vertrag um fünf Jahre verlängert**

Die Schulleitung der Klubschule Migros Ostschweiz mit insgesamt zehn Standorten und die Stadt Arbon haben nämlich den Mietvertrag im Schloss um weitere fünf Jahre verlängert. Erwachsene jeden Alters können also in den vertrauten Räumlichkeiten weiterhin Kurse be-

suchen aus den Themenbereichen Sprachen, Bewegung und Gesundheit, Kultur und Kreativität sowie Management und Wirtschaft. Ob jemand beruflich weiter kommen will oder für sich selbst lernt – die Klubschule Arbon bietet ein breites Programm, um beweglich zu bleiben im Kopf und im Körper. Das verantwortliche Klubschulteam steht gerne zur Verfügung für Auskünfte und Beratung zum ganzen Kursangebot und freut sich, auch im kommenden Schuljahr 2013/14 ein sowohl bewährtes wie innovatives Programm anzubieten.

**Mitfeiern und Schnuppern**

Wer schon immer wissen wollte, wie sich Pilates und Antara anfühlen oder ob Zumba und Bodyfit echt anstrengt, erfährt es am Jubiläum vom 22. Juni. Von 08.30 bis 17 Uhr sind Schnupperkurse mit und ohne Voranmeldung geplant (siehe Programm). Referate zu den Themen «Rücken ohne Schmerzen»,

«Entspannt im Alltag» und «Ist Sport gesund?» mit dem bekannten St.Galler Facharzt und Sportmediziner Dr. Pierre Hofer sowie zwei Workshops ergänzen das Jubiläumsmotto «Fit und gesund in die Zukunft». An längst vergangene Zeiten erinnert einzig der Jubiläumspreis von Fr. 2.50 für Wurst und Getränk.

**Programm vom Samstag, 22. Juni**

- Schnupperkurse und Referate ohne, Workshops mit Voranmeldung
- 08.30 bis 09.15 Uhr: Zumba Gold;
- 11.30 bis 12.00 Uhr: Ein Rücken ohne Schmerzen (Sabine Brüni-Wieland, dipl. Vitaltrainerin und Ernährungsgoach, Ausbilderin);
- 08.30 bis 09.15 Uhr: Yoga in den Wechseljahren;
- 13.15 bis 13.45 Uhr: Entspannt im Alltag (Sabine Brüni-Wieland, dipl. Vitaltrainerin und Ernährungsgoach, Ausbilderin eidg. FA);
- 09.30 bis 10.15 Uhr: Aerobic;
- 09.30 bis 10.15 Uhr: Bodyfit;
- 10.30 bis 11.15 Uhr: Fussreflexzonenmassage;
- 15.00 bis 15.45 Uhr: Ist Sport gesund?



Dr. Pierre Hofer (Bild), Facharzt für orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Sportmedizin SGSM; 10.30 bis 11.15 Uhr: Rückengymnastik;
- 10.30 bis 11.15 Uhr: Fitnesscocktail;
- 12.15 bis 13.00 Uhr: Lateinamerikanische Tänze;
- 14.00 bis 14.45 Uhr: Zumba Workshops mit Voranmeldung;
- 14.00 bis 14.45 Uhr: Pilates;
- 09.00 bis 10.00 Uhr: Partnermassage;
- 16.00 bis 16.45 Uhr: Antara;
- 14.00 bis 14.45 Uhr: Autogenes Training;
- 16.00 bis 16.45 Uhr: Bauch Beine Po.

mitg.



His-törchen

**Vor 25 Jahren – 1988: Martinsbrunnen erneuert**

Beim Kirchturm St. Martin steht ein kunstvoller Brunnen. Seine langrunde Schale, 1872 aufgestellt, war aus einem elf Tonnen schweren, rund hundertfünzig Millionen Jahre alten Jurakalkblock gehauen worden. Gespeist wurde der Brunnen anfangs mit Quellwasser aus der Brunnenwiese nördlich von Steineloh. Quellwasser galt als wertvoller und zum Taufen besser geeignet als Grundwasser von Sodbrunnen. Solche Zisternen gab es innerhalb und ausserhalb des Städtli.

Nach über hundert Jahren zeigte das Brunnenbecken Alterungsschäden. Fossile Einschlüsse hatten sich heraus gelöst. Eine umfassende Sanierung wurde nötig. Bildhauer Heinrich Schmid musste insbesondere den Brunnenkranz aus gleichem Solothurner Malmkalk gänzlich neu erschaffen. Den Brunnenstock schmücken Steinbilder: ein Pinienzapfen und Blätter des Bärenklaus. Als Samenspeicher symbolisiert der Pinienzapfen die Fruchtbarkeit, während der Bärenklaus als Doldengewächs den Frieden darstellt.

hfw



(Näheres im Historischen Museum Schloss Arbon)

Mondscheinwoche vom 3. bis 7. Juni vor Arbon

# Spiel mit dem Wind



An der Arboner Mondscheinwoche gehen vom 3. bis 7. Juni jeweils um 19 Uhr täglich zwischen 50 und 60 Boote an den Start.

**Im Arboner Hafen steht vom 3. bis 7. Juni 2013 die 18. Mondscheinwoche auf dem Programm. Täglich werden um 19 Uhr zwischen 50 und 60 Boote an den Start gehen.**

Mehrrumpfboote, Jollen und Yachten: An der traditionellen Mondscheinwoche des Yacht Clubs Arbon messen sich an den fünf Abendregatten die unterschiedlichsten Schiffe aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Wettfahrten werden jeweils um 19 Uhr gestartet. Die Teilnehmer segeln einen Up-and-down-Kurs, der von Zuschauerinnen und Zuschauern gut vom Hafen aus beobachtet werden kann.

**Sport und Kameradschaft**

An der Mondscheinwoche kämpfen die Regatteure in verschiedenen Bootsklassen um den Tages- und den Gesamtsieg. Mit dabei sind

auch wieder Boote von sailability.ch. Der Verein ermöglicht Menschen mit einer Behinderung den Segelsport. Die Mondscheinwoche ist ein sportlicher Wettkampf und eine gesellschaftliche Veranstaltung. Deshalb wird nicht nur auf dem Wasser, sondern auch im Klubzelt für Spannung und gute Stimmung gesorgt. An jedem Abend findet dort ab 21 Uhr eine Preisverleihung mit Nachtessen statt. Die Mondscheinwoche gehört am Bodensee zu den bestbesuchten Abendregatten.

**6. Schoten- und Knoten-Regatta**

Im Anschluss an die Mondscheinwoche organisiert der Yacht Club Arbon die Langstreckenregatta «Schoten und Knoten». Sie ist eine familien- und plausch-orientierte Wettfahrt. Der Start wird am Samstag, 8. Juni, um 13 Uhr vor Arbon erfolgen.

mitg.

**FRANZ**  
SCHMUCKSTÜCKE  
**Gold- und Silberankauf**  
nur beim seriösen Goldschmied

ca. Fr. 33.-/41.50 per Gramm Feingold

Markus Franz, Goldschmied  
8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch

**felix.**  
der Woche

**Claudius Graf-Schelling**  
Während an der Front der neue Thurgauer Regierungspräsident Bernhard Koch gefeiert wird, sorgt die Wahl zum Vizepräsidenten im Grossen Rat für weit weniger Schlagzeilen. Jedoch ist das Präsidium eigentlich vorbestimmt, derweil das Vize-Resultat weit informativer ist. Deshalb erinnern wir gerne daran, dass Claudius Graf-Schelling mit 97 Stimmen ehrenvoll an die Seite von Bernhard Koch gewählt wurde. Der Arboner Sozialdemokrat präsidierte den Thurgau bereits in den Jahren 2004/05 und 2009/10. Mit Geburtsdatum am 1. April 1950 ist aber klar, dass die dritte präsidiale Wahl im kommenden Jahr gleichzeitig das repräsentative Karriereende von Claudius Graf-Schelling in der Thurgauer Regierung bedeutet... – Auch wir freuen uns über diese ehrenvolle Wahl und gratulieren dem Arboner Regierungsrat mit unserem «felix. der Woche».

**FROHSINN**  
ALLEGRO

Das neue Restaurant in unserem Hotel

*Geniessen Sie ein Stück Italien am Bodensee.*

Romanshonerstrasse 15 | CH-9320 Arbon | T +41 71 447 84 84 | frohsinn-arbon.ch